

Zehn Top-Arbeitgeber ausgezeichnet

Topas-Siegel der SüdniedersachsenStiftung übergeben: Thiele und Hogrefe mit dabei

Von Christiane Böhm

Göttingen. Zehn Unternehmen aus der Region sind am Dienstagabend von der SüdniedersachsenStiftung und der Industrie- und Handelskammer (IHK) als Top-Arbeitgeber mit dem Topas-Siegel ausgezeichnet worden. Die Unternehmen können zwei Jahre lang mit dem Label werben.

Die Zertifikate wurden bei einem Treffen des Topas-Netzwerks am Dienstagabend in den Räumen der Göttinger Werkstätten übergeben. Ausgezeichnet wurden das Autohaus Siebrecht, Uslar, die Fagus-Grecon Greten GmbH, Alfeld, die Göttinger Feinbäckerei Thiele, die Hogrefe Verlag Göttingen, die Piller Group GmbH, Osterode, die Quattek und Partner Steuerberatungsgesellschaft, Göttingen, die Senioren- und Pflegeheime Lamm GmbH, Walkenried, die Sparkasse Duderstadt, die Stiernerling Senioren-Residenzen, Northheim, und die Tannenhof Fachpflegeheime GmbH, Bad Sachsa.

„Fehlende Fachkräfte sind mittlerweile das größte Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung in Südniedersachsen“, sagte der Vorsitzende der SüdniedersachsenStiftung, Martin Rudolph. Damit sich mittelständische Unternehmen aus der Region im Wettbewerb um die besten Köpfe behaupten können, hat die Stiftung die Initiative Top-Arbeitgeber Südniedersachsen (Topas) ins Leben gerufen.

Um das Topas-Label 2019 und 2020 tragen zu dürfen, haben die Unternehmen individuell gesteckte Ziele erarbeitet, die sie mit konkreten Maßnahmen etabliert haben. Ende 2018 wurden diese in Audit-Gesprächen in den Unternehmen mit Vertretern der Stiftung und der IHK diskutiert.



Topas-Zertifizierung: Vertreter der zehn südniedersächsischen Unternehmen und der SüdniedersachsenStiftung.

FOTO: RICHTER

Bei der Preisverleihung sprachen die Unternehmensvertreter über ihre wichtigsten Maßnahmen der vergangenen Monate und Jahre. In der Feinbäckerei Thiele war dies zum einen ein neues Dienstplanungssystem, das den Mitarbeitern eine größere Verlässlichkeit bringen soll. 45 Stellen in verschiedenen Filialen wollen dabei bedacht werden, so Michael Hann. Und die Mitarbeiter wollen sich auf ihre freien Tage verlassen können. „Wir sind sicherer geworden“, sagte Hann. Zum anderen ist die Ein-

arbeitung bei Thiele verändert worden. Neue Mitarbeiter werden nicht mehr in der Filiale, sondern gesondert im Haupthaus mit theoretischem und praktischem Teil eingearbeitet.

Gesundheitstag und Sportkurse

Der Hogrefe Verlag hat nach einer Mitarbeiterbefragung ein betriebliches Vorschlageswesen ebenso wie ein Gesundheitsmanagement mit Gesundheitstag und Sportkursen eingeführt. Das Thema verlässli-

cher Dienstplan spielte auch in den Pflegeheimen Lamm eine Rolle. Bei der Sparkasse Duderstadt hat es eine umfangreiche Führungskräfte-Schulung gegeben. Und eine gemeinsame Leitlinie der Führungskräfte wurde erarbeitet.

Ausgezeichnet werden können, so Projektleiterin Jeanne Schöningh, nicht nur Unternehmen, die feste Maßnahmen etabliert haben, sondern auch solche, „die sich auf den Weg gemacht haben“. Für die nächste Runde der Zertifizierungen gibt es sieben neue Unternehmen,

die dabei sein wollen, darunter das Göttinger Symphonie Orchester, die Engelhardt Möbelschreinerei aus Ebergötzen und die Thimm Group aus Northheim.

Das Topas-Netzwerk bietet den Unternehmen aus der Region auch Seminare und Workshops, die über aktuelle Trends informieren und bei denen wirkungsvolle Strategien im Bereich Arbeitgebermarketing erarbeitet werden. Zudem böten die Veranstaltungen die Möglichkeit, sich branchenübergreifend zu vernetzen, so Schöningh.

Wie lassen sich Frauenberufe aufwerten?

Ungerechtigkeiten in sozialen Berufen

Göttingen. Zum Thema „Aufwertung von Frauenberufen“ veranstaltet das Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen einen Vortrag mit anschließender Diskussion im Neuen Rathaus. Anlass sei der internationale Frauentag, gab die Stadt Göttingen bekannt.

Uta Meier-Gräwen, Professorin i. R. für Haushaltswissenschaften an der Universität Gießen, spricht am Mittwoch, 6. März, um 18 Uhr im Ratssaal des Neuen Rathauses, Hiroshimaplatz 1-4, über die Abschaffung vorherrschender Ungerechtigkeiten in sozialen Berufen. Meier-Gräwe setzt sich für eine geschlechtergerechte Verteilung und eine bessere Bezahlung in den überwiegend von Frauen ausgeübten sozialen Berufen ein.

Im Anschluss an den Vortrag diskutieren die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Göttingen, Christine Müller, und Uta Meier-Gräwe mit dem Publikum und Frauen, die im sozialen Bereich tätig sind. *lmb*

WIRTSCHAFTS TERMIN

Ein Seminar zum Thema „Versicherungen – so schlafen Sie gut“ steht am Freitag, 8. März, auf dem Programm bei der Gründungsberatung Mobil in Göttingen, Lotzestraße 22c. Das vierstündige Seminar mit Axel Heitmann, AXA Versicherung AG, beginnt um 9 Uhr, Anmeldung unter Telefon 0551/400 32 30 oder per E-Mail an mobil@goettingen.de.

Fortbildung für Profis der Baubranche

Göttingen. Eine „exklusive Fortbildung mit Zertifikat“ bietet die Handwerkskammer Südniedersachsen Gesellen, Polieren und Meistern der Baubranche. Am Donnerstag, 4. April, stehen „zukunftsstrahlende Themen“ auf der Agenda eines Tagesseminars im Berufs-Bildungszentrum Göttingen.

Mit Dipl.-Ing. Michael Müller, Leiter der Wewaton GmbH aus Bamberg, haben die Veranstalter „eine echte Koryphäe“ für die Lehrveranstaltung von 10 bis 17 Uhr im Berufs-Bildungszentrum an der Florenz-Sartorius-Straße 8 gewinnen können, betont BBZ-Lehrwerkmeister Marcus Hüls, Maurer- und Betonbauermeister und Organisator des Bauseminars. Vier Themen stehen im Mittelpunkt.

Müller werde einen kompakten Überblick über wasserundurchlässige Konstruktionen aus Beton geben. Als Experte für den Bau von Parkhäusern und Tiefgaragen stelle er praxisgerecht neue technologische Lösungen zu wasserdichten Gebäuden vor.

Im Bereich Schallschutz im Hochbau geht es um Normen und Vorschriften. Detlef Leißner, Schöck Bauteile GmbH, zeigt auf, wie Schallbrücken dank raffinierter Systemlösungen vermieden werden können. Außerdem spricht Hinrich Schulze vom Verein KS Nord über sichere und wirtschaftliche Ausführungen von Mauerwerk. *ski*

Info Anmeldung bei Marcus Hüls, 0551/7977 4651; marcus.huels@hwk-hildesheim.de

IHR KONTAKT ZUR REDAKTION

Sie wollen uns auf ein **Thema** aufmerksam machen? Schreiben Sie eine **E-Mail**:

wirtschaft@goettinger-tageblatt.de

Regionales Treffen zur „Charta der Vielfalt“

Universität, Stadt und GWG laden Unternehmen zum Austausch ein

Göttingen. Die Universität Göttingen, die Stadt Göttingen und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen (GWG) haben Unternehmen und Einrichtungen zum Austausch eingeladen, die die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet haben.

Ziel ist es, die Möglichkeiten eines regionalen Netzwerks zur Umsetzung der Charta auszuloten. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 6. März, um 17 Uhr im Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa.

„Charta der Vielfalt“ ist eine Initiative von Arbeitgebern zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Sie wurde 2006 von vier Unternehmen ins Leben gerufen und wird von der Bundesregierung unterstützt. Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. „Alle Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität“, heißt es von den Verantwortlichen der Initiative.

Bis 2016 hatten lediglich drei Göttinger Einrichtungen oder Unternehmen die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet, mittlerweile ist die Zahl auf 27 gestiegen. Bei der Veranstaltung werden unter anderem die Universitätsvizepräsidentin Andrea Bührmann, Stadträtin Maria Schmidt und GWG-Geschäftsführerin Ursula Haufe sprechen. Außerdem wird die Leiterin der Geschäftsstelle der „Charta der Vielfalt“, Aletta Gräfin von Hardenberg, einen Vortrag zum Thema „Diversity als gelebte Unternehmenskultur“ halten.

Anschließend gibt es eine Diskussion für die Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“ über die Ziele und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten des Diversity Managements. Als Anregungen zur Umsetzung der Charta werden zwei Projekte mit Beteiligungsangebot für die Teilnehmenden präsentiert: das Projekt „Brückenschlag+ / Mentoring zum Berufseinstieg“ sowie das Projekt „Region Südniedersachsen: Vielfalt gestalten“. Darüber hinaus stellt sich das Seminar „Community Based Learning – Diversity vor Ort“ der Universität Göttingen vor. *emb/pug*



Immer mehr Unternehmen betrachten Vielfalt als Chance.

FOTO: DPA

Höhepunkte der Schweizer Bergwelt

Mit dem Glacier-Express zum Matterhorn vom 11. bis 16. Juni 2019



» Reise ab/bis Göttingen
» Alle Ausflüge und Bahnfahrten für Sie inklusive



Liebe Leser,

willkommen in den Schweizer Bergen! Die beliebteste Art die imposante Bergwelt kennenzulernen, ist eine Fahrt mit den berühmten Schmalspurbahnen BERNINA- und GLACIER-EXPRESS, die beide zur Rhätischen Bahn gehören. Durch die Panoramafenster der Großraumwagen bietet sich ein herrlicher Rundblick auf die faszinierende Berg- und Gletscherwelt. Auf seinem Weg nach Tirano überwindet der BERNINA-EXPRESS den 2.253 Meter hohen Bernina-Pass. Auch die Route des GLACIER-EXPRESS bietet außergewöhnliche Bahnimpressionen. Heute ist der Zug die schönste Verbindung zwischen dem vorderen Rheintal, dem Kloster Disentis und der Stadt Andermatt bis zum Wallis mit seinem „Löwen von Zermatt“, dem Matterhorn.

Reiseveranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstr. 20, 28195 Bremen

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Das ist alles inklusive:

Bahnfahrt 2. Klasse Göttingen – Davos und Zermatt – Göttingen inkl. Sitzplatzreservierungen » Gepäcktransfer in Davos und Zermatt vom/zum Hotel » Begrüßungsgetränk » 3 Nächte im Turmhotel Victoria in Davos Dorf (Landeskate: 4 Sterne) inkl. Halbpension » 2 Nächte im Hotel Christiania Mountain & Spa in Zermatt (Landeskategorie: 4 Sterne) inkl. Halbpension » Berg- und Talfahrt Schatzalp Davos » Fahrt mit dem BERNINA-EXPRESS 2. Klasse Davos – Tirano – Davos » Bahnfahrt 2. Klasse Davos – Filisur » Fahrt mit dem GLACIER-EXPRESS 2. Klasse im Panoramawagen Filisur – Zermatt » 1 x Mittagessen im GLACIER-EXPRESS » Ausflug Gornergrat » Schweizer Reiseleitung » Zusätzliche Reisebegleitung

Reisepreise pro Person:

im Doppelzimmer € 1.445,-
im Einzelzimmer € 1.545,-

Informationen, Beratung und Buchungsanfrage: Tel. 0511-380 88-99

Besuchen Sie uns auch in unseren Geschäftsstellen Göttingen/Weender Str. 44, und Duderstadt/Marktstraße 9 oder auf www.goettinger-tageblatt.de/leserreisen E-Mail: gt-leserreisen@hanseatreisen.de Unser exklusiver Leserreisen-Partner: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

Göttinger Tageblatt
Göttinger Tageblatt